

Änderungsdienst

gem. Empfehlung des Stadtplanungsausschusses (Wirtschaft, Arbeit, Bauen, Digitalisierung und Verkehrsinfrastruktur) in seiner Sitzung am 27.01.2022

Rat TOP 22 + 22a

Antrag 2022/0025

Antrag der Fraktionen der SPD, WG Die Grünen und dem Einzelratsmitglied von DIE Linke betr. Aufstellung eines Bebauungsplans für das AV-Quartier

Antrag 2022/0046

Änderungsantrag der CDU-Fraktion betr. Vorlage 2022/0025 „Antrag der Fraktionen der SPD, WG Die Grünen und dem Einzelratsmitglied von DIE Linke betr. Aufstellung eines Bebauungsplans für das AV-Quartier“

Der Stadtplanungsausschuss (Wirtschaft, Arbeit, Bauen, Digitalisierung und Verkehrsinfrastruktur) gibt unter Beachtung der beiden vorliegenden Anträge (siehe Vorlagen oben) sowie einer Erweiterung bei 1 Gegenstimme folgende Beschlussempfehlung an den Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bereich zwischen Gersdorffstraße und Ahornweg, einschließlich **Römerstraße** und westliche Ziegeleistraße **sowie die Bereiche Bergstraße und Victoriastraße (Erweiterung des Plangebiets)** – nachfolgend ‚AV-Quartier‘ – einen Bebauungsplan mit der Maßgabe aufzustellen,

SPD

- a) den Erhalt und die Schaffung von Wohnraum durch Sanierung sowie ggf. durch Neubebauung und ressourcensparende Flächenausnutzung unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu ermöglichen.
- b) Wohnraum unter sozialstrukturellen Aspekten zu planen, so dass Wohneigentum und in Mietwohnungen zu „bezahlbaren“ Mieten (geförderter Wohnungsbau) auch für Familien und ältere Bevölkerungsgruppen verfügbar bleibt.
- c) das Ziel einer klimaneutralen Wohnbebauung vorzugeben und sowohl einer Versiegelung als auch der Bildung von Wärmeinseln entgegenzuwirken.

CDU

- a) den erhaltenswerten Bestand durch Sanierung zu ertüchtigen sowie durch adäquate Neubauten zu ergänzen bzw. zu ersetzen, bei dem auch Erneuerbare Energien zum Einsatz kommen.
- b) die Flächeninanspruchnahme effizient zu gestalten und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger frühzeitig bei der Planung mit einzubeziehen.

- c) den Querschnitt der Bevölkerung als breite Zielgruppe zu definieren, um so eine gute soziale Durchmischung zu erzielen. Insbesondere steht diesbezüglich „bezahlbarer“ Wohnraum für Familien und ältere Bevölkerungsgruppen im Fokus.
- d) das Ziel einer möglichst klimaneutralen Wohnbebauung, auch unter den Gesichtspunkten der „Schwammstadt“ sowie einer dezentralen Regenwasserbewirtschaftung, vorzugeben und sowohl vermeidbarer Versiegelung als auch der Bildung von Hitzeinseln planerisch entgegenzuwirken. Multifunktionale Grünflächen sollen technische Aspekte mit sozialen Funktionen verknüpfen und qualitative Begegnungsräume im Quartier schaffen.
- e) den zukunftssträchtigen Mobilitätsformen eine gute Plattform bieten.
- f) ein modernes und zukunftsorientiertes Vorzeige-Quartier mit Strahlwirkung zu schaffen, das auch zu Stadtmarketingzwecken verwendet werden kann.